

## Prächtig geschmückter Osterbrunnen in Taching

Pünktlich zum Palmsonntag erstrahlt der Brunnen am Kirchberg in Taching am See in österlicher Pracht. Knapp zwei Stunden lang arbeiteten die fleißigen Mitglieder des Gartenbauvereins Taching an der stattlichen Osterkrone. Der Brauch, in der Zeit vor Ostern die öffentlichen Dorfbrunnen mit Buchsbaum, Maigrün, bemalten Ostereiern und anderen dekorativen Verzierungen als Osterbrunnen zu schmücken, stammt ursprünglich aus der Fränkischen Schweiz. Die Gründe für die Entstehung sind allerdings unklar. Eine Erklärung könnte die Wasserknappheit in der Fränkischen Schweiz sein, wodurch der Wasserversorgung ein besonders hoher Stellenwert zu kam. Auch das gemeinschaftliche Reinigen der für die Trinkwasserversorgung so wichtigen Brunnen und Quellen vom Schmutz des Winters wurde immer wieder mit dem Entstehen der Osterbrunnen in Verbindung gebracht. Am wahrscheinlichsten erscheint jedoch die touristische Ausrichtung der Osterbrunnen in der ansonsten eher besucherarmen Frühjahrszeit. In der Seegemeinde kann das farbenprächtige Kunstwerk der Tachinger Gartenfreunde noch bis etwa Ende April bewundert werden.

April 2017, Text und Bild: Michaela Aßmann

